

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Geschichte Q1.1

Unterrichtsvorhaben A1 (LK):

Thema: Multilateraler Interessensausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

Sachkompetenz

- erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges (SK1),
- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648 und deren Folgeerscheinungen (SK3).

Methodenkompetenz

- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),
- wenden an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Schaubilder, Bilder, Karikaturen, Filme (MK7).

Urteilskompetenz

- erörtern den Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648 (UK1),
- beurteilen die Stabilität der Friedensordnung von 1648 (UK2).

Handlungskompetenz

- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

Inhaltsfeld:

- IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ursachen des Dreißigjährigen Krieges
- Der Verlauf des Krieges
- Die Suche nach Frieden
- Die Bedeutung des Westfälischen Friedens für das Heilige Römische Reich Deutscher Nation und

Unterrichtsvorhaben I.1 (GK), A2 (LK):

Thema: Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

Sachkompetenz

- erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege (SK1),
- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 sowie deren Folgeerscheinungen (SK3),
- erläutern das Wesen des Deutschen Bundes und die Reaktion der entstehenden national-liberalen Bewegung (SK2, 4),
- vergleichen die Gestalt des Deutschen Bundes mit den Strukturen der BRD (SK6).

Methodenkompetenz

- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende/ **selbstständig** Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren **eigenständig** sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Bilder, Karikaturen (MK7),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch) (MK5).

Urteilskompetenz

- beurteilen **vergleichend** die Stabilität der Friedensordnung von 1815 **und 1648** (UK2),
- beurteilen den (un)demokratischen und „(un)nationalen“ Charakter des Deutschen Bundes (UK1-4, 6, 8),
- beurteilen Aktion und Reaktion der beteiligten Kräfte (UK1, 3),

Handlungskompetenz

- entwickeln **differenziert** Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden

Europa

Zeitbedarf: ca. 15 Std.

historischen Rahmenbedingungen (HK2),

- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

Inhaltsfelder:

- IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne
- IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen und dem Dreißigjähriger Krieg
- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- Restauration in Deutschland - die Folgen Napoleonischen Hegemonialstrebens als Grundlage politischer, gesellschaftlicher und kultureller Zielsetzungen

Zeitbedarf: ca. 20/15 Std.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Geschichte Q1.1

Unterrichtsvorhaben I.2 (GK), A3 (LK):

Thema: Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

Sachkompetenz

- ordnen den Gegenstand differenziert in seinen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren europäischen Land (SK2)/die Grundmodelle des Verständnisses von Nation im europäischen Vergleich (SK2),
- beschreiben Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus sowie Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten im Vormärz und in der Revolution von 1848 (SK3).

Methodenkompetenz

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie (...) Bilder, Karikaturen und Filme, Wahlplakate (MK7),
- interpretieren und analysieren sachgerecht Verfassungsschaubilder (MK7).

Urteilskompetenz

- erörtern die Bedeutung nationaler Zugehörigkeit für individuelle und kollektive Identitätsbildung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Formen der Mehrstaatlichkeit in Deutschland (UK3)
- bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (UK4).

Handlungskompetenz

- stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1),

Unterrichtsvorhaben I.3 (GK), A4 (LK):

Thema: „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

Sachkompetenz

- erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich (SK1, 2),
- erläutern den Prozess der „Reichsgründung“ und die politischen Grundlagen des Kaiserreiches im zeitgenössischen Kontext (SK1),
- erläutern die Rolle Bismarcks bei der „Reichsgründung“ und als Identitätsstifter (SK2),
- erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich (SK3),
- erläutern Bismarck als identitätsstiftende Führerfigur im Kontext des Deutschen Sonderwegs und mit Blick auf die Entstehungsgeschichte des Nationalsozialismus (SK2),
- erkennen in den politischen und sozialen Strukturen des Kaiserreiches einen Nährboden für die nationalsozialistische Ideologie und den Aufstieg Adolf Hitlers (SK4).

Methodenkompetenz

- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie (...) Bilder, Karikaturen und Filme, Wahlplakate (MK7),
- interpretieren und analysieren eigenständig sachgerecht Verfassungsschaubilder (MK7).

Urteilskompetenz

- bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (UK7),
- beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches/ an historischen Beispielen die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft (UK3),
- beurteilen ansatzweise die Funktion des radikalen Nationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen

- stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),
- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

Inhaltsfeld:

- IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Politische Theorien: Liberalismus und Nationalismus
- Die Revolution von 1848/49

Zeitbedarf: ca. 25/18 Std.

zur nationalsozialistischen Bewegung (UK2, 4),

- beurteilen sowohl die Rolle und Position Bismarcks sowie die Funktion des Chauvinismus und Antisemitismus im Kaiserreich für die Popularität Hitlers und seiner Bewegung (UK2, 4).

Handlungskompetenz

- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

Inhaltsfeld:

IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gesellschaftliche Strukturen und preußischer Militarismus
- Kein einzig Volk von Brüdern. Die Revolution „von oben“
- Bismarck als identitätsstiftende Leitfigur
- *Nation-Volk-Rasse*. Radikaler Nationalismus im *Deutschen Kaiserreich*

Zeitbedarf: ca. 25/15 Std.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Geschichte Q1.2

Unterrichtsvorhaben I.4 (GK), A5 (LK):

Thema: Die „Zweite Industrielle Revolution“ – und die Entstehung der modernen Massengesellschaft

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

Sachkompetenz

- beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, **Kommunikation**, Verkehr und Umwelt **sowie Prozesse der Urbanisierung** im jeweiligen Zusammenhang (SK3),
- **erläutern am Beispiel einer europäischen Metropole städtebauliche Strukturveränderungen im Prozess der Modernisierung** (SK6),
- beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen **und verfolgen diese bis in die Gegenwart** (SK5),
- beschreiben die zunehmenden Verflechtungen (internationaler) wirtschaftlicher und politischer Entwicklungen und ihre Rückwirkungen auf politische Entscheidungen und die Lebensbedingungen der Menschen (SK3).

Methodenkompetenz

- treffen unter Anleitung/ **selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen** methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- wenden (angeleitet) unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (MK7),
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet/ **auch komplexe Zusammenhänge** strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).

Urteilskompetenz

- erörtern die Angemessenheit des

Unterrichtsvorhaben I.5 (GK), A6 (LK):

Thema: Vom Hochimperialismus zum ersten “modernen” Krieg der Industriegesellschaft

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

Sachkompetenz

- erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus (SK2),
- beschreiben die Auswirkungen des Imperialismus auf die Bevölkerung der übernommenen Gebiete (SK5),
- erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges (SK3),
- erläutern die Entwicklung der Mächteverhältnisse in Europa bis 1914 und die Bedeutung der sich gegenüberstehenden Bündnisse und deren Abhängigkeiten für den Ablauf der Juli-Krise (SK1, 2),
- erläutern die besonderen Merkmale der Kriegsführung, **die Organisation der Kriegswirtschaft** und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben (SK3),
- **charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion** (SK4)

Methodenkompetenz

- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien/ **bei komplexen Materialien** und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK 4),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Bilder, Karikaturen (MK7).

Urteilskompetenz

- bewerten imperialistische Bewegungen/ **den Imperialismus** unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven (UK1,4),
- bewerten die Auswirkungen der imperialistischen

Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der “Zweiten Industriellen Revolution” (UK5),

- beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse (UK5).

Handlungskompetenz

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen/ an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5).

Inhaltsfeld:

- IF 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Phasen der Industrialisierung
- “Soziale Frage”
- Prozess der Urbanisierung
- Gesellschaftliche und familiäre Wandlungsprozesse

Zeitbedarf: ca. 25/15 Std.

Bestrebungen bis in die Gegenwart (UK2),

- beurteilen zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges (UK3)
- beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen (ansatzweise) die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges unter besonderer Berücksichtigung der zeitlichen Standortgebundenheit der historischen Forschung (UK6)
- erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung (UK1),
- beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven (UK4).

Handlungskompetenz

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen/ grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).

Inhaltsfeld:

IF 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Der Wettlauf um die Aufteilung der Welt**
- **Die Juli-Krise und ihre Vorgeschichte**
- **Der Erste Weltkrieg als „moderner“ Krieg**

Zeitbedarf: ca. 25/15 Std.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Geschichte Q1.2

Unterrichtsvorhaben I.6 (GK), A7 (LK):

Thema: Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

Sachkompetenz

- erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges (SK1),
- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner 1919 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (SK2, 3),
- ordnen die Entstehung des Völkerbundes in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechtes und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein (SK4, 5, 6)

Methodenkompetenz

- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- wenden (angeleitet) unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende/ selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (MK7).

Urteilskompetenz

- beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919 (UK2)
- beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa (UK1,3),
- beurteilen die Bedeutung des Versailler Vertrages für politische Entwicklung der Weimarer Republik (UK2),
- beurteilen die Bedeutung (Anspruch und Wirklichkeit) des Völkerbundes für eine internationale Friedenssicherung (UK3).

Handlungskompetenz

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart

unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),

- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen/
grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).

Inhaltsfeld:

- IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vertragsinhalte des Versailler Vertrags und ihre Bewertung
- Der Völkerbund als Grundlage für ein System der kollektiven Sicherheit?

Zeitbedarf: ca. 20/12 Std.

